



Aufgeputzt: Hermann Josef Nockher (von links), Susanne Giese, Yvonne Glende hängen zusammen mit Barbara Kiene, Frank Glende und Günther Dalenbrook die Wunschzettel an den Weihnachtsbaum im Gartencenter an der B3. Vogt

Paten erfüllen Kinderwünsche

Spendenaktion der Bürgerstiftung Hemmingen für einkommensschwache Familien

VON STEFAN VOGT

HEMMINGEN. Für Kinder aus einkommensschwachen Familien ist Weihnachten häufig nicht das reine Fest der Freunde. Das Projekt Nachbarn helfen Nachbarn der Bürgerstiftung Hemmingen ruft deshalb zu einer Spendenaktion auf: dem Weihnachtswunschbaum.

„Wir wollen erreichen, dass auch Kinder aus sozial schwachen Haushalten etwas unter dem Weih-

nachtsbaum finden, was sich die Familien sonst nicht leisten könnten“, sagte Günter Dalenbrook. Ohne die Mithilfe der Hemminger sei dies aber nicht möglich. Als Wunschpaten sind diese nun gebeten, von einem der drei Wunschbäume in der Stadt – im Glende Gartencenter und der Stadtbücherei im Rathaus sowie am Gemeindehaus an der Arnummer Bockstraße – nummerierte Wunschzettel abzupflücken.

Darauf haben Hemminger Kin-

der bis 14 Jahren aufgeschrieben, was sie sich als Geschenk wünschen. Der Wert sollte bis zu 20 Euro betragen. Das eingepackte und mit Wunschnummer versehene Präsent können die Spender beim sozialen Dienst der Stadt im Rathaus abgeben. Letzter Termin dafür ist Freitag, 16. Dezember.

Dort, bei der Ausgabe der Tafel an der Bockstraße, sowie im Familienservicebüro am Laubeichenfeld 2 in Arnum gibt es die Wunschzettel für Inhaber des Hemmingen

Aktiv-Passes und Menschen, die Geld nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommen, sowie für Bezieher von Hilfe zum Lebensunterhalt, Arbeitslosengeld II und Wohngeld. Der soziale Dienst prüft deren Berechtigung.

Die Organisatoren hoffen, rund 100 Wünsche erfüllen zu können, betonte Dalenbrook. Um übrig gebliebene Zettel werde sich Nachbarn für Nachbarn kümmern: „Auch diese Kinder werden nicht leer ausgehen“.